

Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

„Wir verbinden Stadt und Land“



Jahresbericht 01.01. - 31.12.2017

Sitz der Geschäftsstelle der LAG:

Stadt Winsen (Luhe)
Schlossplatz 1
21423 Winsen (Luhe)

Kontakt:

Annika Lacour
Zimmer: 2. OG 05
Telefon: 04171/ 657-197
Telefax: 04171/ 657-168
E-Mail: regionalmanagement@
stadt-winsen.de

Rahmenbedingungen in der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

Wie bereits im Jahresbericht 2016 erläutert, konnte die Regionalmanagerin in Vollzeit zum 01.01.2016 beginnen und wird seit dem 01.02.2016 von einer Assistenz (15 Stunden/Woche) unterstützt. Durch die Einstellung ein halbes Jahr später als im REK geplant zuzüglich eine entsprechende Einarbeitungszeit des Regionalmanagements ist der Leader-Prozess in der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK verzögert angelaufen.

Umsetzungsstand

Die Verzögerungen, die sich aus einem späteren Start ergeben haben, konnten bisher nicht vollständig ausgeglichen werden. In Hinblick auf den Aktionsplan im REK ergeben sich somit Differenzen und insbesondere im Bereich des Projektmanagements entspricht der Umsetzungsstand nicht den Erwartungen.

Prozessmanagement

Der Bereich des Prozessmanagements ist als positiv zu bewerten, da im Jahr 2017 wie geplant vier Sitzungen der LAG stattgefunden haben und auch die Projektberatung durch die Regionalmanagerin kontinuierlich erfolgen.

Das Thema der Einbindung von Jugendlichen ist sehr komplex und liegt daher noch hinter den Erwartungen. Eine Recherche nach beispielhaften Aktivitäten und Projekten aus anderen Regionen sowie möglicher Ansatzpunkte für die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK hat bereits durch das Regionalmanagement stattgefunden. Im Rahmen des Strategie-Workshops der LAG wurde dieses Thema ebenfalls diskutiert. Es wurde deutlich, dass es verschiedene Herangehensweisen gibt, um Jugendliche besser einzubinden und auch einige erste Ideen vorhanden sind. Diese Ideen müssen nun weiter ausgearbeitet werden.

Qualitätsmanagement

Im Oktober trafen sich die LAG Mitglieder zum ersten Strategie-Workshop in dieser Förderperiode. Vorgeschalet war, wie im REK beschrieben, eine Bewertungsumfrage der LAG-Mitglieder. Die Bewertungsumfrage wurde durch das Regionalmanagement erstellt und ausgewertet. Durch die zeitliche Überschneidung mit der LAG-Befragung durch das Thünen-Institut im November fiel die Bewertungsumfrage relativ kurz aus, da nur Aspekte abgefragt wurden, die nicht Bestandteil der LAG-Befragung waren. Als Basis für die gemeinsame Diskussion wurde im Strategie-Workshop durch das Regionalmanagement zu Beginn eine umfangreiche

Analyse des Umsetzungsstandes und des Zielfortschritts vorgestellt. Diese Ergebnisse wurden besprochen, und diskutiert und darauf aufbauend Optimierungsmaßnahmen ausgearbeitet.

Zur Qualifizierung und gleichzeitig als Möglichkeit des Austausches nahm die Regionalmanagerin im Februar an der DVS Schulung „Handwerkszeug für die Regionalentwicklung“ und im September am DVS-Workshop „Vom Aktions- zum Evaluierungsplan und Selbstevaluierungsmethoden im Detail“ teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird kontinuierlich verbessert. Hauptbestandteil ist hierbei die komplette Neugestaltung der Internetseite der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK, welche zum 01. Juni 2017 online geschaltet wurde. Diese verfügt nun über Informationen rund um die Leader-Region und enthält viele Informationen und Downloads für potentielle Projektträger (u. a. REK, Projektsteckbrief, Protokolle der LAG-Sitzungen). Auf der Internetseite sind zudem unter „Aktuelle Projekte“ die bereits bewilligten Projekte beschrieben. Unter „Aktuelles & Termine“ werden regelmäßig neue Beiträge eingestellt, seit der Online-Schaltung bis zum 31.12.2017 insgesamt 34.

Wie im REK beschrieben wurde ein Newsletter entwickelt, der seit März 2016 besteht und sogar viertel- statt wie geplant halbjährlich über Aktuelles aus der Leader-Region berichtet. Der Newsletter wird an alle Interessierten per E-Mail nach dem Schneeballprinzip versandt, die aktuelle Ausgabe liegt als Printversion in der Tourist-Information Winsener Elbmarsch aus und alle Ausgaben sind zudem als Download auf der Internetseite zu finden. Für den Erhalt des Newsletters kann sich online unkompliziert angemeldet werden.

Darüber hinaus werden von der Samtgemeinde Bardowick in jeder Ausgabe der sechsmal im Jahr erscheinenden Zeitschrift „Aktuelles aus der Samtgemeinde Bardowick“ zwei Seiten für Inhalte der Leader-Region zur Verfügung gestellt. Dort werden die Inhalte des aktuellen Newsletters und auch weitere Beiträge vom Regionalmanagement eingestellt. Pressearbeit findet vor allem zum Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche und zum Projekt ELB-SHUTTLE statt.

Eine wie im REK geplante öffentliche Informationsveranstaltung zur Sensibilisierung potenzieller Projektträger hat bisher nicht stattgefunden. Innerhalb der LAG besteht Konsens, dass zielgruppenorientierte Informationsvorträge durch die Regionalmanagerin im Rahmen von bestehenden Veranstaltungen, Vereins- und/oder Gremiensitzungen höhere Effekte mit sich bringen als eine öffentliche Veranstaltung. Dieses wurde im Rahmen des Strategie-Workshops auch als eine Optimierungsmaßnahme festgelegt. So fanden im Jahr 2017 an die jeweilige Zuhörerschaft angepasste Vorträge zur Leader-Region z. B. beim Kreistreffen des Kreissportbundes Harburg-Land, in politischen Ausschüssen und auch im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Leuphana Universität Lüneburg statt.

Projektmanagement

Im Bereich des Projektmanagements entspricht der Umsetzungsstand nicht den Erwartungen hinsichtlich der Bindung der Mittel in Projekte.

Eine Optimierungsmaßnahme aus dem Strategie-Workshop der LAG war es, dass sich einige LAG-Mitglieder erneut im November in einem kleineren Kreis trafen und vorhandene Projektideen zusammengetragen haben. Alle bekannten Projektideen wurden vom Regionalmanagement verschriftlicht. Ergebnis sind somit viele skizzierte Projektideen, die aber zurzeit nicht weiter verfolgt werden, weil ein Projektträger fehlt. Es fehlt somit nicht an Projektideen oder -ansätzen, sondern an Projektträgern und/oder an Akteuren, die an der Umsetzung mitwirken können und wollen. Im Strategie-Workshop wurde deutlich, dass einerseits in den Kommunen Personalkapazitäten fehlt, um Projekte auszuarbeiten und umzusetzen und andererseits in den Vereinen der Region nach wie vor die Vorfinanzierung von Projekten sowie die Sicherstellung der öffentlichen Kofinanzierung ein Hemmnis ist, um Projekte umzusetzen.

Insgesamt wurden 2017 sieben Projekte durch die LAG beschlossen. Im Handlungsfeld „Gemeinschaft leben“ wurde ein im Fördervolumen sehr kleines Projekt, die Einrichtung von Notfallpunkten in der Gemeinde Stelle,

beschlossen. Zur Ausarbeitung der Projektidee wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus LAG-Mitgliedern, gegründet, die zielorientiert das Projekt zur Umsetzung vorbereitete. Im Handlungsfeld „Verkehr & Mobilität“ wurden nach Anlaufschwierigkeiten im Jahr 2016 nunmehr drei Projekte beschlossen. Die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK beteiligt sich am Kooperationsprojekt „Studie Elektromobilität in der Region Lüneburg“. Die beiden weiteren Projekte haben die Qualifizierung der regionalen Radwege zum Ziel, einmal durch Informationsschilder und ergänzende Möblierung an den Freizeitwegen der Stadt Winsen (Luhe) und einmal durch die Errichtung von E-Bike-Ladestationen an den SamBa-Touren der Samtgemeinde Bardowick. Weiterhin schwierig scheinen Projekte zum Ziel 3.1 zur Verbesserung des ÖPNV-Systems zu sein, da hier derzeit keine Projektansätze vorliegen. Im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ wurde das im Fördervolumen kleine Projekt aus dem Jahr 2016 von dem privaten Projektträger aufgrund finanzieller Engpässe abgesagt. Beschlossen wurde das Projekt „Handorfer Hof“, welches die Herstellung eines Hofladens zum Ziel hat. Die Umsetzung des Leitprojektes „Touristische Potenziale des Elberadwegs besser nutzen“ stellte sich als sehr komplex heraus. Da noch nicht alle Rahmenbedingungen bekannt sind wurde von der Samtgemeinde Elbmarsch in Kooperation mit der Stadt Winsen (Luhe) das Projekt initiiert eine Grundlagenstudie zu erarbeiten, um die nächsten Umsetzungsschritte zum Leitprojekt in dessen Rahmen zu skizzieren. Das Leitprojekt „Ausbau der gemeinsamen Tourist-Information“ wurde ebenfalls im Dezember durch die LAG positiv beschlossen. Die Projektinitiative in der Gemeinde Stelle, im Ortsteil Fliegenberg, zum Leitprojekt „Ein Fluss erzählt - Geschichte und Geschichten an der Elbe und ihren Zuflüssen“ besteht noch, es ist aber noch offen, ob und wenn wie die erarbeiteten Ideen umgesetzt werden. Die zum Leitprojekt „Regionale Produkte“ eingerichtete Arbeitsgruppe ist nunmehr inaktiv. Es wurde festgestellt, dass in der Arbeitsgruppe zu unterschiedliche Interessenslagen vorherrschten, so dass zwar Projektideen entwickelt wurden, aber gemeinschaftlich keine Projektidee zur Umsetzung konkretisiert werden konnte.

Netzwerkmanagement

Mit der Leader-Region Elbtalau besteht ein regelmäßiger Austausch und es haben eine Vielzahl an Vernetzungstreffen stattgefunden. Auch darüber hinaus gab es weiteren Austausch und Vernetzung im Rahmen von unterschiedlichen Veranstaltungen mit anderen Regionen und deren Regionalmanagements.

Besondere Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der LAG

Die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK präsentierte sich 2017 wie auch in den vergangenen Jahren als Teil des Gemeinschaftsstandes „Elbe-Wendland“ auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Unter dem Motto „Bei uns ist was los!“ wurden die Besonderheiten der beiden Leader-Regionen ACHTERN-ELBE-DIEK und Elbtalau präsentiert. Im Fokus standen dabei vor allem besondere Veranstaltungen in der Region, wie zum Beispiel der Deutsche Mühlentag an der Wassermühle Karoxbostel. Viele Aktive des Vereins Wassermühle Karoxbostel e. V. stellten das Denkmalensemble und die Vereinsaktivitäten in Berlin vor. So wurde nicht nur die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK in besonderer Weise repräsentiert, sondern gleichermaßen beispielhaft ein Leader gefördertes Projekt vorgestellt.

Winsen (Luhe), den 13.02.2018

erstellt von Annika Lacour, Regionalmanagerin

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit der Maßnahme:

„LEADER“

Mit dieser Maßnahme wird die Zusammenarbeit und die Initiierung, Organisation und Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Gebieten („LEADER-Region“) unterstützt.

